

Jetzt gibt es das Bier für Autofahrer

Motorjournalist Helge Thomsen (50) aus Jork-Königreich bringt mit seinem „Fahr Bier“ ein alkoholfreies Craftbeer auf den Markt

Von Björn Vasel

JORK. Er hat es erfunden: Der Motorjournalist Helge Thomsen (50) hat mit seinem „Fahr Bier“ das erste alkoholfreie Craftbeer aus dem Alten Land kreiert. „Mit einem alkoholfreien Bier in der Hand war man früher immer der Loser, das ändert sich jetzt“, sagt Thomsen.

„Drink and drive“, mit diesem Slogan wirbt der Königreichler für seine „coole“ Schöpfung. Bei den klassischen alkoholfreien Bieren nach Pilsener Brauart hätten eigentlich alle das Original-Pils im Kopf. Und deshalb schmecke es nicht. Seit rund zehn Jahren habe er die Idee für ein Bier speziell für die Auto- und die Bierliebhaber mit sich herumgetragen – außerhalb der Craftbeer-Bewegung.

„Ich träumte von einem Bier, mit dem man ohne schlechtes Gewissen wieder Gas geben kann“, sagt Thomsen. Wer Autos liebt, der kennt ihn als Teil des Moderatoren-Teams und als Testfahrer des unkonventionellen TV-Magazins „Grip“ auf dem Sender RTL II und als Verleger und Chefredakteur des 1999 gegründeten Auto-Punk-Magazins „Motoraver“. Auf den Namen seines Bieres kam der studierte Kommunikationsdesigner durch den Kinofilm „Kleine Haie“. In der Komödie von Sönke Wortmann hatte der Schauspieler Armin Rohde (Bierchen) – unterwegs in einem US-Sportwagen Chevrolet Camaro – den Spruch „Fahr Bier find ich okay“ raus.

Eigene Brauerfahrungen habe er nicht gehabt, so Thomsen. Er sei deshalb froh gewesen, Bierbrauer Oliver Wesseloh von der Kreativbrauerei kennengelernt zu haben, die für ihn sein Bier braut. Von Anfang an war klar: Basis sollte ein obergäriges, hopfenbetontes India Pa-



Der Motorjournalist Helge Thomsen aus Königreich am Steuer seines Ford F250 (Pick-up; Baujahr 1968) mit seinem alkoholfreien „Fahr Bier“. Foto Vasel

le Ale sein – „mit einer speziellen Hefe, die wenig Alkohol vergärt“. Vier Hopfen-Sorten werden verarbeitet. Hopfig, malzig und fruchtig sollte es schmecken. Das ist ihnen gelungen. „Es hat ein fruchtiges Aroma, eine Zitrus- und Mango-Note und eine ausgewogene Bitterkeit“, sagt Thomsen, „damit kann jeder Autofahrer wieder hemmungslos Gas geben – und Bier trinken.“

Was ist eigentlich ein India Pale Ale (IPA)? Das ist eine alte englische Sorte. Damit diese den Seeweg nach Indien überstehen konnte, besaß sie einen hohen Alkohol- und Hopfengehalt. Eitentlich sollte das IPA in den britischen Kolonien 1:1 mit Wasser verdünnt werden, das tat aber keiner. Beim Altländer IPA ist das

nicht notwendig. Zur Einordnung: Alkoholfreies Bier darf in Deutschland maximal 0,5 Volumenprozent Alkohol enthalten. Dabei sollte allerdings das Thomsen-Fahr Bier-Motto „Drink and drive“ nicht überstrapaziert werden, denn auch das alkoholfreie Craftbeer hat einen Alkoholgehalt von 0,4 Prozent, der „ab etwa 20 Flaschen“ durchaus die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen könnte. Den Slogan „Drink and drive“ habe ihnen der Porsche-Guru und -Sammler sowie Modedesigner Magnus Walker aus Los Angeles mit auf den Weg gegeben, als sie – angelehnt an einen Porsche 356er Convertibles – im Automuseum Prototyp in der Hafencity in Hamburg über Muscle Cars und Rock'n'Roll geplaudert

hätten. Auf der Homepage zeigen sich mittlerweile viele Kunden und Promis, wie Rallyefahrer und Weltmeister Walter Röhrl, mit „Helges Fahr Bier“, als Marke eingetragen, und ihrem Traumauto.

Das Rezept stand, das Bier war gebraut. Das Ordern der Bierdeckel war die nächste Hürde. „Bei meinen ersten Anrufen wurde ich ausgelacht, erst ab 100 000 Stück wollten die Firmen mit mir ins Geschäft kommen“, so Thomsen. Letztlich fand er ein Unternehmen in Österreich, das ihm die ersten 20 000 lieferte. Im Spätherbst 2017 legten sie los, erst einmal über die Online-Vertriebschienen. Das ökologisch gebaute goldbraune Fahr Bier gibt's derzeit überwiegend in Hamburg – unter anderem in der

„Spiegel“-Kantine, der Oberhafen Kantine und an der Oldtimer-Tankstelle sowie in den Automobilmuseen Prototyp (Hamburg) und Lenkwerk (Bielefeld) und im Hofladen des Obsthofes Lefers in Jork. Bei „Hol ab!“ in Buxtehude läuft ein Test; Thomsen hofft, bei den Getränkemarktketten und im Großhandel gelistet zu werden. Der „Sechszylinder“ kostet im Online-Shop 23,30 Euro inklusive Versand. Vor allem Autoliebhaber seien „die Zielgruppe“. Sie sollen ihr „Lieblingsauto ohne Gefahr für sich und andere nach Hause bringen“ können. Für Thomsen ist sein Bier „ein Statement gegen die spaßbefreiten Alkoholfreien auf dem Industriebier-Markt“.

www.fahr Bier.com



Gesprächsabend

Die Spuren des Dreißigjährigen Krieges

MITTELNKIRCHEN. Am 23. Mai 1618 löste der Prager Fenstersturz den Dreißigjährigen Krieg aus. Das Alte Land blieb von dem Krieg zunächst unberührt, sollte dann aber mit der Besetzung schwedischer Truppen und dem Einmarsch Tillys eine tief einschneidende Prägung erfahren. Anlässlich des 400. Jahrestages des Prager Fenstersturzes laden die Kirchengemeinde Lühekirchen sowie der Kulturverein Steinkirchen und Umgebung zu einem Gesprächsabend am Mittwoch, 23. Mai, 19.30 Uhr, in das Bürgerhaus Mittelnkirchen in der Dorfstraße 125 ein. (at)

Kompakt

Bestimmungstour

Kräuterwandern mit den Methusalem

HORNEBURG. Zu einer Kräuterwanderung lädt der Seniorenverein „Methusalem“ für Donnerstag, 24. Mai, ein. Mit „Kräuterhexe“ Inge Ternus geht es auf Bestimmungstour. Treffpunkt ist um 10 Uhr der Waldfriedhof, Eingang Stader Straße. Nach der Wanderung gibt es Kaffee und Kuchen. Gäste sind willkommen. (sal)

Shakespeare bei Schuback

Kleine Jorker Bühne führt „Wie es euch gefällt“ auf dem Obsthof auf

JORK. Die Kleine Jorker Bühne bringt in der kommenden Woche mit „Wie es euch gefällt“ wieder einen Klassiker von William Shakespeare auf die Open-Air-Bühne des Obsthofes Schuback in Jork-Hinterdeich 172. Die zwölf Schauspieler werden in einer Art Altländer Kolosseum auftreten, die Zuschauer sitzen auf Bierbänken und in Altländer Strandkörben (Großkisten) im Kreis um die Mimen. Regisseurin ist Sabine Köckeritz, unterstützt von Regieassistentin Melanie Mairose.

Die Vorstellungen am Freitag und Sonnabend, 1. und 2. Juni, sind bereits ausverkauft, aber für die Aufführungen am Mittwoch, 30. Mai, und am Donnerstag, 31. Mai, gibt es noch Karten im Ticketshop des 1981 gegründeten Amateurtheaters. Die Karten kosten 10 Euro, Schüler und

Studenten zahlen 8 Euro. Zudem können Karten unter 0 41 62 / 3 73 98 91 oder Mail: karten@kleinejorkerbuehne.de bestellt werden. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Einlass ist bereits um 19 Uhr.

Die Handlung: Grausame Machtspiele bei Hofe, da wird in-



Mit diesem Plakat wirbt die Kleine Jorker Bühne für „Wie es euch gefällt“ von William Shakespeare.

trigiert, gekämpft und verbannt. Als auch die Tochter des bereits im Exil lebenden Herzogs verbannt wird, zieht sie samt ihrer Cousine in den Wald. Zur Sicherheit verkleidet sie sich als Mann.

Dumm nur, dass sie ausgerechnet in dieser Gestalt ihrer großen Liebe begegnet. Und einer Schäferin, die sich in sie verliebt. Und einem Schäfer, der die Schäferin liebt... Es beginnt ein Wirrwirrwort, in dem jeder mit jedem, oder doch nicht? „Die ganze Welt ist eine Bühne“, verspricht das Ensemble beim Open Air. Tim Barvels spielt den Orlando, Jil Wahlen mit Rosalind, der Tochter des Herzogs, die weibliche Hauptrolle. Die Theater-Besucher erwarten auf dem Obsthof eine moderne, freie Fassung des Klassikers. Vorlage der Shakespeare-Komödie war mit dem Schäferroman „Rosalynde, or Euphues' Golden Legacie“ (Rosalinde oder Euphues' goldenes Erbe) von Thomas Lodge (1590) ein Bestseller seiner Zeit. (bv)

www.kleinejorkerbuehne.de

Freundschaft auf Norwegisch

Steinkirchener hissen zum Nationalfeiertag die Postflagge der Hurtigruten

STEINKIRCHEN. Am vergangenen Donnerstag wurde nicht nur in Norwegen der norwegische Nationalfeiertag begangen: Auch in Steinkirchen trafen sich 35 Bürger, um gemeinsam dieses Ereignis zu feiern.

Eingeladen zu der Feier am Hafen hatten Heike und Manfred Bublitz. Beide sind Mitglieder der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft. Sie besaßen lange Zeit einen Hof in Norwegen und sprechen auch die norwegische Sprache.

In den meisten seiner Bücher schildert der Autor Manfred Bublitz historische norwegische Geschichten. Während der Feier in



Die Postflagge der Hurtigruten weht über Steinkirchen. Foto Bublitz

Steinkirchen schilderte er in Stichworten, warum die Norweger am 17. Mai ihren Nationalfeiertag begehen.

Steinkirchens Bürgermeisterin Sonja Zinke hießte die norwegische Flagge – und zwar die nicht im Handel erhältliche Postflagge der Hurtigruten. Mehr über die wohl berühmteste Schiffsreise der Welt wusste Tanja Strobel, die Leiterin des SAL-Reisebüros, zu berichten.

Zur Flaggenparade wurden typische norwegische Häppchen mit Brunost (Braunkäse) serviert, der gar kein Käse, sondern karamellisierte Milch aus dem Gudbrandsdal ist. Darauf lag ein Klecks Multebaersyltetøy, Marmelade der Multebeere, die in arktischen und subarktischen Regionen wächst. (cam)



Mit dem Niedersachsen-Ticket.

Nach Bremerhaven und zu über 15.000 weiteren Zielen in Niedersachsen, Bremen und Hamburg.

Mehr erfahren auf www.niedersachsenticket.de

Zusammen fahren und sparen!	
1 Person	7,80 €
2 Personen	8,75 €
3 Personen	10,33 €
4 Personen	13,50 €
5 Personen	23,00 €

Jetzt mit der DB App Mitfahrer finden!



Ticket gilt in allen Zügen des Nahverkehrs, in Stadt- und U-Bahnen in Niedersachsen, Bremen und Hamburg (HVV Hamburg AB) sowie in vielen Bussen. Infos zu S, U, B auf der Website.

